

Abg. Waldästl signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zur Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses für das Jahr 2019. Für die weiteren zukünftigen Gesamtabschlüsse müsse dies von Jahr zu Jahr neu beurteilt werden, da der Gesamtabschluss die Vermögenswerte der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen konsolidiere.

Abg. Otter befürwortete aus Gründen der Transparenz die Aufstellung eines Gesamtabschlusses beizubehalten.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen und der Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss: